

Miele Geschäftsjahr 2025: Moderates Wachstum trotz Gegenwinds

- ▶ Jahresumsatz 2025 wächst moderat auf 5,16 Milliarden Euro (+ 2,3 Prozent)
- ▶ Investitionsziel von 500 Millionen Euro in Deutschland bis 2028 bestätigt
- ▶ 2024 gestartetes Miele Performance Program erfolgreich abgeschlossen

Spreitenbach, 11. März 2026 – Die Miele Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2025 in einem anspruchsvollen Marktumfeld behauptet. Dabei konnte das Unternehmen seinen Umsatz um 2,3 Prozent auf 5,16 Milliarden Euro moderat steigern, mit wesentlichen Impulsen aus den Bereichen Küchenlösungen und gewerbliche Anwendungen. Weltweit beschäftigt Miele rund 23'000 Mitarbeitende (- 2,4 Prozent). Das im Jahr 2024 gestartete Miele Performance Program wurde erfolgreich abgeschlossen. Miele Schweiz erzielte ein Umsatzwachstum von + 2,3 Prozent.

«Das Jahr 2025 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Dennoch konnten wir unsere Marktposition behaupten und zugleich Zukunftsthemen gezielt vorantreiben», sagt Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter bei Miele. Wachstumstreiber waren insbesondere das Küchen- sowie das Gewerbekundengeschäft, letzteres steuert inzwischen mehr als eine Milliarde Euro zum Umsatz bei. Die Business Unit brachte 2025 zahlreiche neue Lösungen für Medizin-, Labor- und Wäschereitechnik auf den Markt, darunter vernetzbare Laborspüler und extragrosse Waschmaschinen mit Beladungskapazitäten von bis zu 35 Kilogramm. Das Hausgerätegeschäft entwickelte sich insgesamt differenzierter, setzte vor allem im Küchensegment positive Impulse: Hier erweiterte Miele sein Portfolio unter anderem um eine modular konzipierte Outdoor-Küche und präsentierte mit einer Dampfgarschublade sowie dem vernetzten M Sense Kochsystem zwei weitere Weltneuheiten auf der IFA 2025.

«Wir investieren konsequent in die Welt, auch wenn sie unruhig ist», sagt Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter. «Bis 2028 werden wir rund 60 Prozent unseres Produktportfolios erneuern. Damit bekräftigen wir unseren Premiumanspruch, stärken unsere Marktposition und legen die Basis für künftiges Wachstum.» In den Jahren 2024 und 2025 investierte Miele dafür weltweit insgesamt 468 Millionen Euro, davon rund 300 Mio. Euro in Deutschland. Das angekündigte Investitionsziel von 500 Mio. Euro in Deutschland bis 2028 bleibt unverändert. Die Mittel fließen unter anderem in die Modernisierung und den Ausbau diverser Werke sowie in die Weiterentwicklung von Entwicklungs- und Schulungszentren.

Ergänzt wird dies durch Investitionen in internationale Fertigungskapazitäten und den Ausbau des globalen Netzwerks um Experience Center in Brunn, London und Montreal.

Transformation und Wettbewerbsfähigkeit

Ein zentraler Baustein der strategischen Weiterentwicklung war im Jahr 2025 das Miele Performance Program, das zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen wurde. Ziel war es, die Kosten- und Ergebnisstruktur nachhaltig zu verbessern und so die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Das Einsparziel von 500 Millionen Euro wurde erreicht. Die Personalkosten wurden um mehr als 120 Millionen Euro gesenkt, dabei konnten betriebsbedingte Kündigungen in Deutschland vermieden werden. Insgesamt wurden 3'200 Projektmassnahmen umgesetzt, die grösste Einzelmassnahme in der Logistik mit einem Einsparvolumen im zweistelligen Millionenbereich.

«Miele kann Wandel. Das haben wir in unserer Geschichte mehrfach bewiesen», sagt Rebecca Steinhage, Geschäftsführerin Human Resources & Corporate Affairs. «Mit unserem Performance Program haben wir unsere Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und das Unternehmen zukunftsfest aufgestellt. Trotz wirtschaftlichen Gegenwinds sind wir vorangekommen, haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und setzen diesen Weg konsequent fort. Mein Dank gilt allen, die zum Erfolg des Programms beigetragen haben.» Künftiges Wachstum wird strategisch auf Premium-Innovationen im Haushalts- und Gewerbebereich sowie auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz ausgerichtet sein. «Unsere Aufstellung mit den zwei Säulen Domestic und Professional verbindet Stabilität mit Wachstumschancen», sagt Rebecca Steinhage.

KI und Digitalisierung

Im Bereich Digitalisierung treibt Miele die intelligente Vernetzung von Hardware und Software konsequent voran mit dem Ziel, Kundennutzen weiter zu erhöhen. Sei es sowohl zur Steigerung der Effizienz im professionellen Bereich als auch im privaten Einsatz. Innovative Programme und Services wie «Smart Food ID» und «AI Diagnostics» bieten Kunden daheim mehr Komfort, höhere Effizienz und ermöglichen eine vorausschauende Wartung. «Das besondere Vertrauensverhältnis, das viele Kunden mit Miele verbinden, ist für uns der Massstab bei Entwicklung und Einsatz von KI-Lösungen in unseren Produkten», sagt Dr. Markus Miele.

Im Zentrum aller Unternehmensaktivitäten steht seit 1899 der Anspruch an höchste Qualität. So gewährt Miele auf die Motoren von Waschmaschinen, Trocknern und Waschtrocknern seit 2025 eine 25-jährige Garantie, einzigartig in der Branche. «Wir geben Garantien in einer Zeit ohne Garantien», sagt Markus Miele. Im Februar wurde das Unternehmen zudem mit der EcoVadis-Goldmedaille für seine Nachhaltigkeitsleistung ausgezeichnet. Auch der Bundespreis Ecodesign ging 2025 an Miele: für die Designstudie «Vooper», einen zirkulär konzipierten Staubsauger.

Miele Schweiz setzt profitablen Wachstumskurs fort

Im Geschäftsjahr 2025 setzte Miele Schweiz seinen profitablen Wachstumskurs auch unter anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fort und erzielte ein Umsatzwachstum von +2,3 Prozent. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt das hohe Vertrauen der Kundinnen und Kunden: Miele Schweiz wurde bereits zum neunten Mal in Folge als vertrauenswürdigste Haushaltsgerätemarke der Schweiz ausgezeichnet. Auch als Arbeitgeber geniesst das Unternehmen hohe Anerkennung und wurde auf Kununu zum fünften Mal in Folge als Top Company bewertet.

«Unser nachhaltiges profitables Wachstum belegt, dass unsere klare strategische Ausrichtung auf Qualität, Innovation und Kundennähe auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen greift», sagt Rico Fallegger, Geschäftsführer von Miele Schweiz.

Ausblick 2026

Im weiteren Jahresverlauf bleiben die geopolitischen Rahmenbedingungen volatil – mit Auswirkungen auf Lieferketten, Kosten, Marktzugang sowie Kundenverhalten. Digitalisierung, KI und vernetzte Lösungen werden dabei neue Differenzierungschancen eröffnen, die Kundenbindung stärken und zusätzliche Service- sowie Geschäftsmodelle ermöglichen. «Wir blicken auf das Jahr 2026 verhalten optimistisch und rechnen mit einer moderat positiven Umsatzentwicklung, allerdings weiterhin unter hohem Wettbewerbsdruck», sagt Markus Miele.

Miele Schweiz erwartet für das kommende Geschäftsjahr ein weiterhin herausforderndes Marktumfeld. Gleichzeitig geht das Unternehmen von einem moderaten Marktwachstum im Bereich Haushaltsgeräte aus. Impulse werden insbesondere durch die hohe Innovationskraft, eine mittelfristige Erholung der Bauindustrie sowie strukturelle Investitionsanreize erwartet.

Medienkontakt Miele:

Petra Ummenberger

Telefon: +41 848 848 048

E-Mail: petra.ummenger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele gilt als weltweit führender Anbieter von Premium-Hausgeräten, mit einem begeisternden Portfolio für die Küche, Wäsche- und Bodenpflege im zunehmend vernetzten Zuhause. Hinzu kommen Maschinen, Anlagen und Services für den Einsatz etwa in Hotels, Büros oder Pflegeeinrichtungen sowie in der Medizintechnik. Seit seiner Gründung im Jahr 1899 folgt Miele seinem Markenversprechen «Immer Besser», bezogen auf Qualität, Innovativität, Performance und zeitlose Eleganz. Mit seinen langlebigen und energiesparenden Geräten unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden darin, ihren Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen befindet sich in der Hand der beiden Gründerfamilien Miele und Zinkann und unterhält 19 Produktionsstandorte, davon acht in Deutschland. Weltweit arbeiten etwa 23.500 Menschen für Miele. Bei der Vertriebsgesellschaft Schweiz sind etwa 450 Mitarbeitende beschäftigt.

Weitere Informationen unter: www.miele.ch

Zu diesem Text gibt es acht Fotos



Foto 1: Dr. Markus Miele, Rebecca Steinhage und Dr. Reinhard Zinkann (v. l.n.r.) von der Miele Geschäftsführung neben Produktneuheiten im Rahmen der Vorstellung der Jahreszahlen 2025. (Foto: Miele)



Foto 2: Miele Outdoor-Küche Dreams mit Fire-Pro- und Fire-Pro-IQ-Grills und integrierten Temperatursensoren im wetterfesten, modularen System. (Foto: Miele)



Foto 3: Miele M Sense: Vernetztes Kochsystem mit Kochfeld und Kochgeschirr mit integrierten Temperatursensoren. (Foto: Miele)



Foto 4: Miele Dampfgarschublade mit DualSteam-Technologie, zwei getrennten Garräumen und lediglich 14 cm Einbauhöhe. (Foto: Miele)



Foto 5: Miele's Smart-Food-ID nutzt eine integrierte Kamera und KI im Backofen, um Lebensmittel automatisch zu erkennen, Garparameter anzupassen und mehr als 50 Gerichte zuzubereiten. (Foto: Miele)



Foto 6: Künstliche Intelligenz in der Produktion: KI-gestützte Qualitätskontrolle von Waschmaschinenfronten. (Foto: Miele)



Foto 7: Ein Roboter im Einsatz am Miele Produktionsstandort in Gütersloh (Foto: Miele)



Foto 8: Rico Fallegger, Geschäftsführer Miele Schweiz (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: <https://www.miele.ch/de/m/index-p.htm>

Folgen Sie uns:

 @mieleschweiz

 @miele_com

 Miele